

MEDIENMITTEILUNG

Winterthur, 23. Juni 2011

Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswunsch

Yannick und die nostalgische Fahrt im Dampfzug

Einsiedeln/Winterthur. Wenn der Dampf zischt und die Kolben stampfen, blüht Yannicks Herz auf. Der 13-Jährige aus Einsiedeln ist ein grosser Fan von Dampfeisenbahnen. Lange träumte er von einer Fahrt in einer Dampflokomotive. Am Pfingstsonntag durfte ihm die Stiftung Wunderlampe diesen Herzenswunsch mit einer Fahrt von Triengen nach Sursee erfüllen. Das Erlebnis bescherte dem mit cerebralen Bewegungsstörungen lebenden Jungen unvergessliche Glücksmomente.

„Tschipfu, tschipfu, en Isebahn chunnt, Chinde gönd uf d’Site...“ Für Yannick hat dieses Lied eine spezielle Bedeutung. Wie viele Knaben ist er fasziniert von Eisenbahnen. Aber eben nicht von den Intercity- und Schnellzügen, die heute alle Länder durchqueren, sondern von den dampfbetriebenen. Den Pfingstsonntag 2011 wird er deshalb nicht mehr vergessen: Als Co-Lokomotivführer durfte er im Führerstand einer Dampfeisenbahn von Triengen nach Sursee und zurück reisen. Das war nicht nur für Yannick, sondern für seine ganze Familie, seine Freunde und Bekannten, die er dazu einladen durfte, ein einmaliges Erlebnis.

Das Aufheizen der Dampflokomotive namens „Tigerli“ hatte bereits Stunden vor Yannicks Eintreffen begonnen. Yannick kam gerade rechtzeitig zum Anhängen der Nostalgiewagen und wurde von Lokomotivführer Dänu Führer herzlich begrüsst. Begleitet von seiner Mutter betrachtete Yannick das imposante Gefährt von innen. Dort heizte Othmar Wirz gerade noch einmal tüchtig ein, der Dampf zischte, die Kolben stampften. Da Yannick mit cerebralen Bewegungsstörungen lebt, kommuniziert er mehrheitlich nonverbal – mit Mimik und Gestik. Auf diese Weise zeigte der junge Ehrengast, dass er die Fahrt ungeduldig erwartete und strahlte übers ganze Gesicht, als es soweit war.

Die Sursee-Triengen-Bahn ist seit 23. November 1912 in Betrieb. Wie zu früheren Zeiten herrschte auf der Fahrt am 12. Juni 2011 bei strahlendem Sonnenschein eine festliche Atmosphäre. Alle Fahrgäste genossen die Nostalgiefahrt durchs idyllische Surental. In Sursee angekommen, musste die Lokomotive für die Rückfahrt umgehängt werden. Die heulenden Piffe von „Tigerli“ liessen Yannicks Augen leuchten.

Unterwegs zurück nach Triengen wurde ein Foto-Halt eingelegt. Yannicks Hände und sein Gesicht waren leicht verrusst. Jeder Blick auf diese Bilder wird Yannick an diese für alle Sinne unvergessliche Fahrt erinnern, an den Geruch der Kohle, an das Zischen, Stampfen und Pfeiffen, an die Hitze in der Führerkabine, an die hauchdünne Russschicht auf allen Oberflächen. An seinen Herzenswunsch, der in Erfüllung ging.



Yannick wurde von der Stiftung Wunderlampe und der Sursee-Triengen-Bahn auf eine nostalgische Reise im Dampfbzug entführt.

Stiftung Wunderlampe

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 650 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.